

Kollaborative Arbeitsweise im Rahmen der digitalen Transformation der Wasserwirtschaft 20. Mai 2021, 08:30 - 16:00 Uhr

Der Weg hin zu einer Wasserversorgung 4.0 oder Abwasserentsorgung 4.0 wird oft als eine neue industrielle Revolution bezeichnet. Dies umfasst sowohl die technischen Entwicklungen im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung als auch die Einführung agilerer Arbeitsweisen. Herausfordernd ist es dabei, die zunehmend komplexen Anforderungen der Wasserwirtschaft zu erfüllen und mit der Geschwindigkeit der Veränderungen Schritt zu halten.

Unternehmen der Wasserwirtschaft sind gefordert einen Weg zu finden, um Mitarbeiter von Routinetätigkeiten zu entlasten und mehr Freiraum für neue Themen zu ermöglichen. Agilere und kollaborative Arbeitsweisen können Unternehmen helfen, der Komplexität der Herausforderungen und Schnelligkeit von Veränderungen zu begegnen.

Der Online-Impuls von IWW Zentrum Wasser und HAMBURG WASSER mit Unterstützung der MOcons GmbH & Co. KG sowie dem FiW Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen e. V. soll dazu dienen, die Unterschiede zwischen einer stark Silo-behafteten im Gegensatz zu einer kollaborativen und somit vernetzten Arbeitsweise aufzuzeigen. Es werden Kollaborationsplattformen und ihre Funktionen vorgestellt, mit denen man eine kollaborative Arbeitsweise unterstützen kann. Die Einführung solch einer Kollaborationsplattform wird dabei umfassend im Hinblick auf technische, organisatorische und kulturelle Aspekte diskutiert. Bekannte Hürden werden aufgezeigt und Best Practices vorgestellt.

Die Veranstaltung soll interaktiv gestaltet sein. Kurze Impulsvorträge und Live-Umfragen dienen als Grundlage für Diskussionen und dem Austausch von Erfahrungen. Eingeladen sind sowohl Interessierte, welche noch in den Planungen zur Einführung stecken oder bereits die Einführung von kollaborativen Arbeitsweisen mithilfe von Kollaborationsplattformen umgesetzt haben.

Veranstalter



IWW ZENTRUM WASSER

Unterstützung von



Anmeldung online unter:
iww-online.de/kba

Veranstaltungsort:
Online

Veranstaltungsart:
Kolloquium

Preise:

| Ticket-Typ | Preis |
|-----------------------------------------------------------------------|----------|
| Standard-Ticket | € 250,00 |
| Ermäßigte Tagungsgebühr Förderverein und Gesellschafter des IWW | € 200,00 |

Was erwartet Sie?

Schwerpunktthemen:

- Veränderung der Arbeitsweise im Zuge der Digitalisierung
- Vorstellung von Kollaborationstools und deren Nutzen
- Erfahrungen zur Einführung von Kollaborationsplattformen

Ihr Kontakt:

Janine Rosen
IWW Zentrum Wasser
E-Mail: j.rosen@iww-online.de

Programm

| | | |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08:30 Uhr – 08:45 Uhr | Begrüßung | Martin Offermann, IWW Zentrum Wasser Dr. Jan Remmer ter Haseborg, Hamburg Wasser |
| 08:45 Uhr – 10:20 Uhr | Block 1: Kollaboration – Wie die Digitalisierung unsere Arbeitsweise verändern wird | |
| | Kollaboration als Ausbruch aus der Komplexitätsfalle | Uwe Rotermund, noventum consulting GmbH |
| | Ergebnisse der „Deutsche Social Collaboration Studie 2020“ | Boris Ovcak, Campana & Schott Business Services GmbH |
| | Wie Vernetzung Graswurzelinitiativen als Treiber des Wandels unterstützt | Alexander Kluge, Kluge + Konsorten GmbH |
| | Selbstorganisation im öffentlichen Dienst – Warum dies eine Chance und kein Widerspruch ist | Stefan Kraus, Stadt Herrenberg / Amt für Technik, Umwelt, Grün |
| | Fragen & Diskussion | |
| 10:20 Uhr – 10:30 Uhr | Pause | |
| 10:30 Uhr – 12:00 Uhr | Block 2: Kollaborationstools – Digitale Hilfsmittel zur Förderung der Zusammenarbeit | |
| | Warum Yammer das Beste ist, was Unternehmen passieren kann“ | Fabian Schütz, Otto Group |
| | Prozess-Information in Sharepoint und MS Teams | Yvonne Hoom, Waternet (NL) |
| | Automatisierung von Arbeitsabläufen mit dem wasserwirtschaftlichen Informationssystem WISdoM | Marius Wybrands, Universität Oldenburg |
| | Kanban ist(k)eine Kampfkunst – mit der App Tasks von Planner und To Do den leichtfüßigen Einstieg in agile Projektmethoden wagen | Rene Beele, SoftProject GmbH |
| | Fragen & Diskussion | |
| 12:00 Uhr – 13:00 Uhr | Mittagspause und Networking | |
| 13:00 Uhr – 15:45 Uhr | Block 3: Einführung von Kollaboration in der Wasserwirtschaft | |
| | Möglichkeiten der sicheren Nutzung von Cloudtechnologien gemeinsam für OT und IT | Heiko Althoff, Emschergenossenschaft / Lippeverband |
| | Round Table Informationssysteme: Warum eine Ablehnung von Cloudtechnologien keine Lösung sein kann | Impulsvorträge mit anschließender Diskussion im Teilnehmerkreis |
| | Pause und Networking | |
| | Digitallotsen – der Schlüssel für eine erfolgreiche Adoption | Maryna Feierabend, HAMBURG WASSER |
| | Vorstellung des Modells der Digitalisierungstechniken | Ibrahim Kalkan, GELSENWASSER |
| | Round Table Organisation: Wie die Einführung von Kollaborationsplattformen organisatorisch am besten abgebildet werden kann | Impulsvorträge mit anschließender Diskussion im Teilnehmerkreis |
| | Pause und Networking | |
| | Wandel bei HAMBURG WASSER | Johanna Christiansen, Leitung Unternehmensentwicklung HAMBURG WASSER |
| | Kundenserviceoffensive – Von der Projektinitiative zum kulturellen Wandel | Karin Heyder und Heike Klump Berliner Wasserbetriebe |
| | Round Table Kultur: Welche kulturellen Hürden bei einer kollaborativen Arbeitsweise zu erwarten sind | |
| 15:45 Uhr – 16:00 Uhr | Abschlussdiskussion | |
| Ende der Veranstaltung | | |



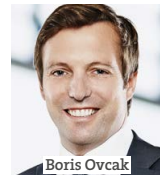
Martin Offermann



Dr. Jan ter Haseborg



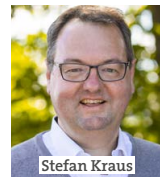
Uwe Rotermund



Boris Ovcak



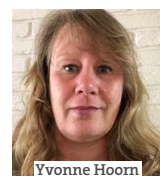
Alexander Kluge



Stefan Kraus



Fabian Schütz



Yvonne Hoom



Marius Wybrands



Rene Beele



Heiko Althoff



Dr. Maryna Feierabend



Ibrahim Kalkan



Johanna Christiansen



Karin Heyder



Heike Klump